



Die Havel ist der längste rechtsseitige Nebenfluss der Elbe. 285 der insgesamt 325 Flusskilometer verlaufen in Brandenburg. Sie entspringt in der Mecklenburgischen Seenplatte. Als Quellgebiet (Quellhöhe 62,6 ü NN) gilt heute das Diekenbruch bei **Ankershagen** im Nordosten des Müritz-Nationalparks. Die Quellseen der Havel liegen südöstlich direkt neben der Wasserscheide von Nord- und Ostsee. Die Havel fließt in die Elbe (Mündungshöhe 22 m ü. NN) deshalb letztendlich in die Nordsee, alle Flüsse, die weiter nordöstlich entspringen, fließen in die Ostsee.



Als mögliches Ausflugsziel für eine Tagestour bieten sich der Geburtsort des Trojaforschers Heinrich Schliemann und die im Müritz-Nationalpark gelegene Havelquelle bestens an. Etwa in Ortsmitte befinden sich Dorfkirche, Trojanisches Pferd und Schliemannmuseum. Zu dem ca. 2 km entfernten Parkplatz am Eingang des Müritz-Nationalpark führt eine bituminierte Ortsstraße. Von dort führt ein Weg zu dem in etwa 400 m Entfernung gelegenen Rastplatz, direkt an der Havelquelle. Mehrere Tische und Bänke laden zum Verweilen ein. Am hinter der Wasserscheide liegenden Mühlensee befindet sich eine schöne Badestelle in unmittelbarer Nähe. Für die Hinfahrt bietet sich die Strecke über Neuruppin, Rheinsberg, Wesenberg, Neustrelitz (in den Städten befindet sich ein schöner Ortskern und in nächster Nähe jeweils ein sehr schön gestalteter Hafen mit Ausflugsschiffen für eine Seefahrt) nach Ankershagen an. Die Rückfahrt könnte über Waren und Röbel (bei beiden Ortskern , Hafen mit Ausflugsschiffen für die Müritz) weiter über Wittstock und Kyritz erfolgen.

(Quelle Wikipedia) Über Einzelheiten, weitere Ziele und Möglichkeiten, ergänzende Bilder, ausführliche Texte und Dia-Schauen gebe ich nach persönlicher Ansprache gern Auskunft, P. Kruc



BARSIKOWER LANDBOTE



Dorffest Barsikow

Impressum : Verantwortlich im Sinne des Presserechts :

Barbara Linke (V.i.S.d.P.), Dorfstraße 25 16845 Barsikow

Redaktionskollegium: **Barbara Linke, Peter Kruc, Detlef Seeger**

Der Landbote wird unentgeltlich von www.inBarsikow.de gedruckt und von Frau Seeger ausgetragen

Das Dorffest war wieder ein voller Erfolg. Wie bei den Kreuzberger Nächten fing alles erst ganz langsam an, aber dann... Das Barsikower Dorffest hatte sogar eine Flugschau und ein Feuerwerk.

Unserer Fest hier ist vieljährige und geliebte Tradition im Dorf. Selbst der Wettergott, der am Wusterhausener See Bäume und Zelte umknickte; wusste das und schickte nur eine abgespeckte Unwettervariante. Die folgende Kühle wurde durch zwei heiße durchtanzte Nächte ausgeglichen

Neu in diesem Jahre war das Treffen der Funker auf dem Festplatz, organisiert von Herrn Harro Schirmer. Wer Lust hatte, konnte Probefunken und sich mit der Technik vertraut machen.

Von Barsikow aus wurde mit einem Funker in Südafrika gesprochen.

Ein Funkerkollege reiste sogar mit motorgetriebenen Gleitschirm an und drehte mehrere Runden über der Festwiese.

Erstmalig dabei waren die Schausteller Fam. Nachtigall aus Nackel mit einem Kinderkarussell und einer Schießbude. Sie versprachen, nächstes Jahr wieder zu kommen.

Für die Musik, Essen, Getränke und Organisation zeichnete unser „Event-Manager“ Dj Steffen mit seinem Team verantwortlich. Das Spielmobil und Frau Engel (als Hexe verkleidet) betreuten liebevoll unserer Kinder. Dort spielten, kletterten, hopsten und tobten unsere Kinder. Einige Meter weiter konnten sich unsere Jüngsten wunderschöne Gesichtsbemalungen von einer begabten Künstlerin anlegen lassen.

Leckerer Kuchen wurde wie immer von erfahrenen Kuchenbäckerinnen unseres Dorfes gesponsert.

Der Angelverein bot frisch geräucherten Fisch an.

Beim Kegeln und Feldsteinschätzen winkten Preise.

Wie immer gab es eine Tombola. Jedes zweite Los gewann. Herzlichen Dank an alle Sponsoren.

Allen, die zum Gelingen des Festes beitrugen und noch beitragen sei hier Dank im Namen aller Barsikower ausgesprochen!!!

Damit es nächstes Jahr noch schöner wird, bitten die Mitglieder des Festkomitees um Ratschläge / Verbesserungsvorschläge / Kritik. Lob ist natürlich auch willkommen. Warum nicht als Leserbrief in unserem Landboten?

B.Linke



Das Sommerkonzert des Segeleitzer Frauenchores an 10.07.2009 unter der Leitung von Judith Looney erfreute die Besucher. Mit großer Begeisterung trugen die Damen des Chors bekannte Volkslieder vor. Mit den Don-Kosaken kann sich der Chor nicht vergleichen. Trotzdem: Es war eines der schönsten Konzerte in der Kirche.

- Der Tagesspiegel, das 55PLUS-Magazin, die Berliner Zeitung, Berliner Morgenpost und MAZ berichteten von der Pilgerreise „Müde Füße – Leichte Seele! vom 19.04. bis 21.04. 2009 und erwähnten dabei Barsikow.
- Zwei Bauanträge sind zur Zeit in Barsikow gestellt. Einer davon ist der Antrag auf Einbau einer Pilgerunterkunft in der Kirche zu Barsikow. Zum Bebauungsplan Biogasanlage gibt es eine Änderung. Es soll auf dem Gelände ein Silo entstehen, welches zentral unmittelbar nach der Ernte alles Erntegut aufnimmt. Bislang sollte dezentral gelagert werden. Im Bauausschuss am 25.08.09 wird die Änderung des Bebauungsplanes auf der Tagesordnung stehen.
- Das defekte Dach am Schalthäuschen auf dem Festplatz ist repariert. Schön wäre es, wenn ein Trinkwasser- und Abwasseranschluss auf dem Festplatz installiert werden könnte.
- DSL kommt vorläufig nicht wie geplant. Die Ursache soll bei der Telecom liegen. Brandenburg und Eutelsat vereinbarten eine Breitbandlösung via Satellit.
- Für den Haushalt 2010 wurden von der Ortsvorsteherin Mittel für ein neues Feuerwehrauto, für die Trauerhalle (Türen), für den Friedhof (Weg zur Trauerhalle, Eingangstor), Mittel für Anschlagtafel, Pilgerbank und Mittel für die Schaffung eines Trinkwasser- und Abwasseranschlusses auf dem Festplatz beantragt.
- Am 30.07.09 fuhr ein Hubwagen auf den Kirchhof. Einer der beiden Männer lies sich bis zum Gesims hochfahren, erneuerte die Fehlstellen am Gesims und strich das Gesims mit der aus 2006 in der Kirche verbliebenen Farbe nach. Nicht repariert wurden die Stellen mit der abgeblätterten Farbe. Vermutlich muss hier eine Fachfirma tätig werden. Überhaupt sieht der Kirchturm recht scheckig aus.



- Das Gestalten des Traföhäuschens in der Segeleitzer Straße verzögert sich. Erfreulich ist, dass der Wasser- und Abwasserzweckverband „Dosse“ an die gleiche Firma einen Auftrag zur Gestaltung des Filters am Pumpwerk auf der Dorfstraße gab. Ein Entwurf liegt dafür noch nicht vor.

B.Linke

6

Informationen

- Das Rot der gesponserten Stühle der Trauerhalle wird neuerdings durch grün-schwarze Stuhlhussen überdeckt. In gleicher Farbe haben die Sitzbänke jetzt Sitzkissen. Der Zustand der Trauerhalle ist trotzdem ein Trauerspiel. Durch die geschlossenen Türen kann nach draußen geschaut werden. In 2009 werden wohl die Türen nicht mehr repariert. Vielleicht 2010?



- Für die Umverlegung des Gehweges will der Bauhof Wusterhausen gebrauchte Gehwegplatten bereitstellen. Eine Anschlagtafel sollte es auf dem Friedhof geben, damit sich nicht ortsansässige Friedhofsbesucher zur Friedhofsordnung und zu Arbeitseinsätzen informieren können. Einige Barsikower machten sich auf und verschönerten die Rabatte zwischen Friedhofszaun und Nackler Seite der Dorfstraße. Mit Technik!

- Immer wieder wird die Eiche und auch andere Bäume mit Werbung bepflanzt. Abgesehen von dem unschönen Anblick wird die Rinde der Eiche dadurch geschädigt. Wenn schon Werbeplakate oder Einladungen ausgehangen werden, dann bitte nicht an Bäume! Es kommt aus dem Dorf der Vorschlag, an der Eiche eine Anschlagtafel aufzustellen.

- Nach dem Unwetter am ersten Tag des Dorffestes lief Abwasser aus dem Abwasserschacht am Ende des Parkweges. Die Ortsvorsteherin bekam vom Abwasserverband folgende schriftliche Erklärung: „In letzter Zeit mussten die Mitarbeiter des Wasser- und Abwasserverbandes "Dosse" eine Zunahme der Pumpwerksstörungen feststellen, die auf einen verstärkten Müllanfall in der Schmutzwasserkanalisation zurückzuführen sind. Sichtbares Zeichen ist in Barsikow die Häufung der Störungen des Abwasserpumpwerkes am Ende des Parkweges. Es kann dann auch mal vorkommen, dass das Pumpwerk überläuft. Der Wasser- und Abwasserverband "Dosse" weist deshalb darauf hin, dass die Schmutzwasserkanalisation kein Müllschlucker ist. Wischtücher, vor allem die reißfesten Einmalwischtücher, Hygieneartikel wie Damenbinden, Slipeinlagen oder Wattestäbchen und sonstige sperrigen Materialien gehören nicht in den Abfluss, sondern in den Mülleimer. Diese Artikel werden aus immer strapazierfähigeren Materialien hergestellt, die sich in den Laufrädern der Pumpen festsetzen und dann zu Störungen führen, deren Beseitigung mit erheblichen Kosten verbunden ist und sich negativ auf die Abwassergebühr auswirken.“



- Die Barsikower Dorfstraße nahm am Tage des traurigen Unfalls für kurze Zeit den umgeleiteten Verkehr der B5 auf. Die Feuerwehr wies den Fahrern den rechten Weg.



3

Termine

Einladung zum Seniorentreff

unseres Ortsteiles am 09.09.09, 14:00 Uhr im Saal der Agrargenossenschaft. Neben Kaffee und Kuchen stellt sich unsere Seniorenbeauftragte, Frau Rose, vor. Sie hofft auf viele Vorschläge und Anregungen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Drei-Kirchen-Kulturwanderung Sonntag, 06. September 2009

10.30 Uhr	Matinée in der Kirche Läsikow Frank Matthus liest aus Arthur Schnitzlers Novellen
11.30—12.45 Uhr	Wanderung von Läsikow nach Barsikow (4,5 km)
12.45—14.15 Uhr	Vesper für müde Wanderer auf dem Kirchplatz Barsikow In der Kirche Fotoausstellung von Irina Huck „Lost Places—Besuche in Marodistan“
14.15—16.00 Uhr	Wanderung nach Vichel (7km)
16.00—17.00 Uhr	Kaffee im Schloss Vichel (offen ab 14.00 Uhr) Ausstellung in der Kirche Vichel: Susanne Woltersdorf zeigt Bilder und Zeichnungen „Subtil—Lebensart“
17.00 Uhr	Klassische Gitarre in der Vichler Kirche, Julius Theo Helm
18.00 Uhr	Zurückwandern (3 km) nach Läsikow (ganz müde Wanderer können gefahren werden)

06.09. Drei-Kirchen-Kulturwanderung
09.09. 14:00 Uhr Rentnertreff
10.09.17:00 Uhr Gutshaus Vichel
Vortrag - Gesunde Ernährung
13.09. Tag des offenen Denkmals
19.09. 14:00-16:00 Uhr öffentliche Feuerwehrveranstaltung
27.09. Bundes- und Landtagswahl
24.10. Möhring-Chor in der Kirche

Feuerwehr Einladung
**Am 19.09.09 zwischen
14:00 Uhr und 16:00 Uhr
können sich Barsikower informieren,
wie ein Feuerlöscher zu handhaben ist.**
Ort: Feuerwehrgebäude



Freitag, 19.00 Uhr Fackelzug



Das Fest fing ganz langsam an, aber dann ...



- . Filmvorführung von der 500- Jahrfeier - 1991-
- . Lagerfeuer



Samstag, 13.00 Uhr Eröffnung



17.00 Uhr Verlosung der Tombola



20:00 Uhr Kult-Band „Paternoster“,
Feuerwerk, gezündet von der freiwilligen
Feuerwehr Barsikow .